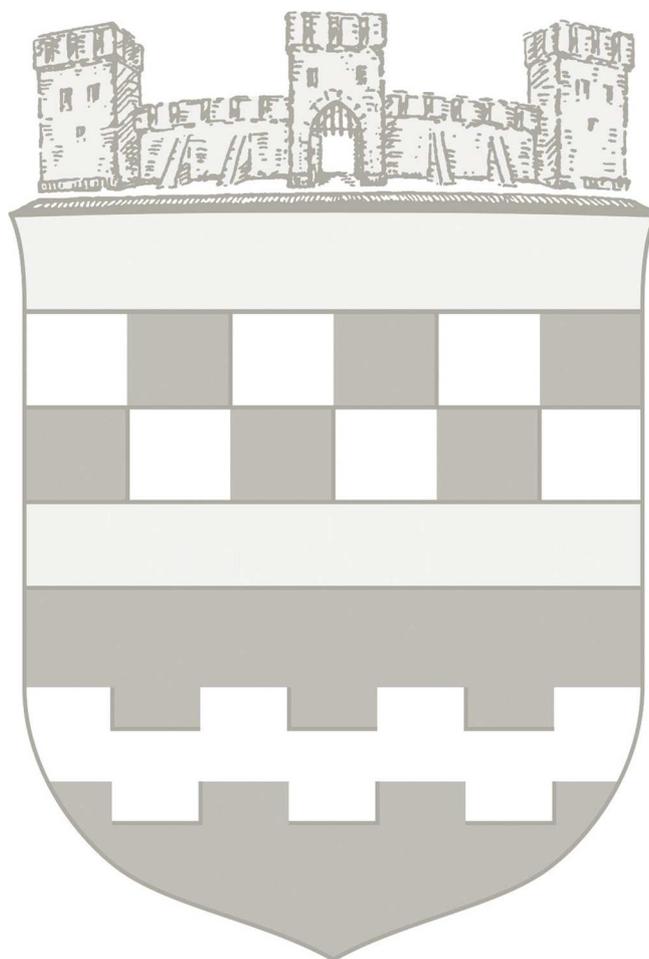




Beteiligungsbericht 2014



Bericht über die wirtschaftliche und
nichtwirtschaftliche Betätigung
der Stadt Bergneustadt
zum 31.12.2014



Inhaltsverzeichnis

	Seiten
1 Allgemeines und Beteiligungsübersicht	3 - 4
2 Einzelberichte	
2.1 AggerEnergie GmbH	5 - 11
2.2 Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG (OVAG)	12 - 16
2.3 Oberbergische Aufbau GmbH (OAG)	17 - 20
2.4 Radio Berg GmbH & Co. KG	21 - 23
2.5 Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH (GTC)	24 - 28

1 Allgemeines und Beteiligungsübersicht

Die Stadt Bergneustadt ist an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts beteiligt. Diese Beteiligungen müssen nach § 107 und § 108 der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) zur Erfüllung eines öffentlichen Zwecks erforderlich sein beziehungsweise es muss ein wichtiges Interesse der Stadt an der Beteiligung vorliegen.

Vom Rat bestellte Vertreter in den Organen der Gesellschaften haben die Aufgabe, die Interessen der Stadt wahrzunehmen und den Rat über alle bedeutsamen Angelegenheiten frühzeitig zu unterrichten (§ 113 GO NRW). Ratsmitglieder und Einwohner sind gemäß § 117 GO NRW durch einen jährlich fortzuschreibenden Beteiligungsbericht über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Gemeinde zu informieren. In den Bericht aufzunehmen sind grundsätzlich alle gemeindlichen Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen im Sinne des § 107 Absatz 1 GO NRW. Diese auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses bezogene Fortschreibung ist dem Gesamtabchluss beizufügen.

Nach § 52 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) hat der Beteiligungsbericht insbesondere folgende Inhalte:

- Ziele der Beteiligung
- Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- Beteiligungsverhältnis
- Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen
- Leistungen der Beteiligung
- Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Bergneustadt
- Zusammensetzung der Organe der Beteiligung
- Personalbestand der Beteiligung

Ebenso sind nach § 52 Absatz 3 GemHVO NRW die Beteiligungen in einer Übersicht aufzuführen und die prozentualen Anteile der Stadt anzugeben. Zum 31.12.2014 stellt sich diese Übersicht für die Stadt Bergneustadt wie folgt dar:

Bezeichnung	Stammkapital der Gesellschaft (€)	Anteil der Stadt (€)	Anteil der Stadt (%)
AggerEnergie GmbH	33.617.589,00	1.037.410,00	3,0859
OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH	4.704.000,00	196.000,00	4,1667
Oberbergische Aufbau GmbH	630.100,00	10.300,00	1,6347
Radio Berg GmbH & Co. KG (Kommanditkapital)	511.291,88	4.601,63	0,9000
Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH	730.150,00	2.600,00	0,3560
GeWoSie eG	nb	150,00	1 Anteil
Volksbank Oberberg eG	nb	558,05	nb
Waldwirtschaftsgemeinschaft Dörspe - Othetal	nb	446,43	nb



Wie der vorstehenden Übersicht entnommen werden kann, sind die Anteile der Stadt Bergneustadt an der GeWoSie eG, der Volksbank Oberberg eG und der Waldwirtschaftsgemeinschaft Dörspe - Othetal geringfügig. Von einer Aufnahme dieser Kleinstbeteiligungen in die nachfolgenden Einzelberichte wird daher abgesehen.

Die in die nachfolgenden Einzelberichte eingeflossenen Daten stammen aus den zuletzt verfügbaren Unterlagen der Beteiligungsunternehmen. Hierzu gehören insbesondere Satzungen beziehungsweise Gesellschafterverträge, Prüfungsberichte und Geschäftsberichte. Bei den wiedergegebenen Zahlenangaben zu Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Kennzahlen und ähnlichem können Rundungsdifferenzen auftreten. Angaben zu den Organen der Beteiligungen erfolgen mit dem Stand zum Ende des Berichtsjahres.

Bergneustadt, im August 2018

Wilfried Holberg
Bürgermeister



2 Einzelberichte

2.1 AggerEnergie GmbH

Unternehmenssitz

Alexander-Fleming-Str. 2
51643 Gummersbach

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages vom 23.06.2006 die Energie- und Wasserversorgung des Aggertals und dessen Nachbargebiete sowie alle dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie, soweit sie möglich und wirtschaftlich vertretbar sind.

Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft liefert als regionales Dienstleistungsunternehmen Strom in erster Linie in fünf Kommunen und in zwei weitere Ortschaften. Erdgas liefert die AggerEnergie GmbH in zehn Städte und Gemeinden der Region. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft die Wasserversorgung in der Gemeinde Engelskirchen. In der Stadt Wiehl und in der Gemeinde Marienheide wird die Wasserversorgung in Form von Betriebsführungen betrieben. In der Stadt Bergneustadt ist die Gesellschaft für die kaufmännische Abwicklung der Wasserversorgung zuständig. Ferner betreibt sie Straßenbeleuchtungsanlagen, liefert Wärme und bietet weitere energienahe Dienstleistungen und Produkte an.

Beteiligungsverhältnisse		
Stammkapital:	33.617.589,00 €	
Gesellschafter	Anteil Stammkapital	Beteiligungsquote (%)
RheinEnergie AG	21.093.160,00 €	62,7444
Stadt Gummersbach	5.185.710,00 €	15,4256
Stadt Wiehl	1.988.110,00 €	5,9139
Gemeinde Marienheide	1.673.019,00 €	4,9766
Gemeindewerke Engelskirchen	1.382.960,00 €	4,1138
Stadt Bergneustadt	1.037.410,00 €	3,0859
Stadt Overath	778.360,00 €	2,3153
Stadt Waldbröl	196.680,00 €	0,5851
Gemeinde Reichshof	171.000,00 €	0,5087
Gemeinde Morsbach	111.180,00 €	0,3307
Summen:	33.617.589,00 €	100,0000



Beteiligungen der Gesellschaft		
Gesellschaft	Sitz	Beteiligungsquote (%)
RheinEnergie Express GmbH	Köln	4,0000
Propan Rheingas GmbH & Co. KG	Brühl	3,0960
Propan Rheingas GmbH	Brühl	2,5000
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH	Gummersbach	2,3400
Stadtwerke Burg GmbH	Burg	1,0000
GTC GmbH	Gummersbach	3,5060
Windpark Heckelberg-Breydin GmbH & Co. KG	Köln	7,4990

Entwicklung der Bilanz:				
	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	790,8 T€	775,4 T€	297,4 T€	
Sachanlagen	88.200,5 T€	67.948,2 T€	64.109,3 T€	
Finanzanlagen	1.838,9 T€	1.867,1 T€	2.053,4 T€	
Umlaufvermögen				
Vorräte	695,4 T€	693,9 T€	736,0 T€	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.889,6 T€	23.536,8 T€	28.553,1 T€	
Kassenbestand	1.641,1 T€	6.528,4 T€	3.831,0 T€	
Rechnungsabgrenzungsposten	141,5 T€	111,2 T€	127,4 T€	
Aktive latente Steuern	3.472,2 T€	2.172,8 T€	1.995,9 T€	
Summe Aktiva	117.669,9 T€	103.633,7 T€	101.703,4 T€	
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	33.617,6 T€	32.141,3 T€	32.141,3 T€	
Kapitalrücklage	6.333,3 T€	0,0 T€	0,0 T€	
Gewinnrücklagen	9.959,4 T€	9.042,5 T€	7.360,7 T€	
Bilanzgewinn	13.812,2 T€	10.916,9 T€	11.681,9 T€	
Empfangene Ertragszuschüsse	3.905,8 T€	4.269,2 T€	5.403,8 T€	
Sonderposten für Investitionszuschüsse	719,3 T€	48,3 T€	179,6 T€	
Rückstellungen	23.311,9 T€	26.392,2 T€	27.597,3 T€	
Verbindlichkeiten	22.186,1 T€	17.679,0 T€	14.597,9 T€	
Rechnungsabgrenzungsposten	3.824,2 T€	3.144,3 T€	2.741,1 T€	
Summe Passiva	117.669,9 T€	103.633,7 T€	101.703,4 T€	



Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:				
	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	
Umsatzerlöse	214.160,2 T€	221.969,6 T€	212.609,2 T€	
Energiesteuer	17.829,9 T€	18.384,7 T€	18.646,4 T€	
Andere aktivierte Eigenleistung	880,7 T€	679,9 T€	711,6 T€	
Gesamtleistung	197.210,9 T€	204.264,7 T€	194.674,4 T€	
Sonstige betriebliche Erträge	6.338,4 T€	4.176,3 T€	4.567,6 T€	
Materialaufwand	145.034,3 T€	155.492,3 T€	148.916,4 T€	
Personalaufwand	12.567,3 T€	10.760,5 T€	10.286,4 T€	
Abschreibungen	8.310,7 T€	7.163,8 T€	7.116,7 T€	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.314,9 T€	17.539,0 T€	14.715,2 T€	
Betriebsergebnis	21.322,2 T€	17.485,3 T€	18.207,4 T€	
Erträge aus Beteiligungen	38,6 T€	51,2 T€	14,2 T€	
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	1,6 T€	3,1 T€	3,2 T€	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	184,6 T€	215,3 T€	182,3 T€	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.051,7 T€	853,3 T€	983,2 T€	
Erträge aus Ergebnisabführung	0,0 T€	0,0 T€	128,1 T€	
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	
Finanzergebnis	-1.826,9 T€	-583,7 T€	-655,4 T€	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	19.495,2 T€	16.901,6 T€	17.552,0 T€	
Außerordentliche Aufwendungen	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	
Steuern von Einkommen und Ertrag	5.639,0 T€	5.933,1 T€	5.828,2 T€	
Sonstige Steuern	44,1 T€	51,6 T€	42,0 T€	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	13.812,2 T€	10.916,9 T€	11.681,9 T€	
Gewinnvortrag	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	
Bilanzgewinn	13.812,2 T€	10.916,9 T€	11.681,9 T€	

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen			
	2014	2013	2012
Gewinnbeteiligung (brutto) in T€	322,8	322,8	322,8
Konzessionsabgaben in T€	574,2	583,2	654,8
Betrieb Straßenbeleuchtung in T€	246,6	200,9	194,3



Wesentliche Kennzahlen der Gesellschaft			
	2014	2013	2012
Kapitalbindung in %		7,1	6,7
Anlagendeckung in %	81,8	86,7	92,0
Netto-Investitionen in T€		4.131,0	2.177,0
Eigenkapitalquote in %	58,3	50,3	50,3
Cashflow in T€	19.035,0	30.190,0	6.658,0
Rohgewinn in T€		47.405,0	45.031,0
Umsatzrentabilität in %		8,7	9,0
Materialintensität in %		76,7	76,7
Mitarbeiterzahl	145	150	149

Aus dem Lagebericht der AggerEnergie GmbH

Absatz- und Preisentwicklung in der Sparte Strom

2014 wurden an Endkunden 561,4 GWh (+8,7 %) verkauft. Der Absatz an Privat- und kleinere Gewerbekunden sank um 10,0 %, konnte aber durch den um rund 27,4 % gestiegenen Absatz an Geschäftskunden überkompensiert werden. Der Absatz an Kunden außerhalb des Grundversorgungsgebiets - in erster Linie Geschäftskunden - stieg um 35,7 %. Der Arbeitspreis in der Stromgrundversorgung hat sich zum 01.01.2014 wegen gestiegener gesetzlicher Umlagen um netto 0,79 ct/kWh erhöht.

Absatz- und Preisentwicklung in der Sparte Gas

Der Absatz an Endkunden sank 2014 im Wesentlichen temperaturbedingt um rund 20 % auf 1.137,2 GWh. Im Kundensegment der privaten Haushalte und kleinen Gewerbekunden sank der Absatz um 22,3 %. Der Absatz im Geschäftskundenbereich sank um 12,7 %. Die Verkaufspreise für Erdgaskunden konnten seit 01.07.2011 sowohl in der Grundversorgung als auch bei Haushalts- und Gewerbesonderverträgen stabil gehalten werden.

Energiebeschaffung

Strom und Erdgas wurden 2014 zum größten Teil von der RheinEnergie Trading GmbH (RET) bezogen. Die normierte Kennzeichnung der Stromlieferung für 2014 weist bei AggerEnergie einen Anteil aus erneuerbaren Energien von 32,1 % aus, im Bundesdurchschnitt beträgt der Anteil dagegen nur 21,9 %.

Regenerative Energien und Energieeffizienz

AggerEnergie ist Eigentümerin von 15 Photovoltaik-Anlagen (Vorjahr: 13 Anlagen) mit einer Peak-Leistung von insgesamt 619 kW. Diese Anlagen haben 2014 eine Strommenge von rund 546 MWh erzeugt. Aus dem Wasserkraftwerk Dümmlinghausen mit seinen Hochdruck-, Niederdruck- und Restwasser-Anlagen wurde 2014 eine Energiemenge von 978 MWh erzeugt. Eine weitere Restwasserturbine im Niederdruckwerk dieser Anlage ging 2014 in Betrieb.

AggerEnergie ist seit 2013 mit 7,5 % an der Windpark Heckelberg-Breydin GmbH & Co. KG beteiligt. Der Windpark in Brandenburg besteht aus 18 Windenergieanlagen mit einer installierten Leistung von 27 MW. Im Geschäftsjahr 2014 erzielte der Windpark eine Stromproduk-

tion von insgesamt 39.256 MWh. Dies entspricht einer CO₂-Einsparung von rund 21.000 t pro Jahr.

AggerEnergie zeigt auf vielfältige Weise ökologische Verantwortung und engagiert sich für die umweltfreundliche Energieerzeugung und -nutzung sowie für Energieeffizienz in der Region.

Netzbetreiber

Die Strom- und Gasnetze der AggerEnergie werden durch die Rheinische Netzgesellschaft mbH, Köln, (RNG) betrieben. Die RNG ist verantwortlich für den wirtschaftlichen und sicheren Betrieb der Versorgungsanlagen und agiert im Rahmen der Regulierung durch die Bundesnetzagentur. Die Anlagen der AggerEnergie wurden im Wege der Verpachtung an die RNG übertragen, die AggerEnergie wurde mit dem Netz- und Zäblerservice und mit technischen Dienstleistungen beauftragt.

Strom- und Gas-Konzessionsverträge

2014 konnten neue Strom- und Gas-Konzessionsverträge mit den Gemeinden Reichshof und Morsbach jeweils ab 01.01.2015 geschlossen werden. Im Wettbewerb um die Strom- und Gas-Konzession hat die Stadt Waldbröl beide Konzessionen an die Energie und Wasser Waldbröl GmbH (eww) vergeben, an der sie mittelbar beteiligt ist. AggerEnergie hat daraufhin Rechtsmittel eingelegt, da die Vergabe aus ihrer Sicht durch diverse Verfahrensfehler geprägt war.

Ertragslage

Von den Umsatzerlösen (einschließlich der Strom-/Energiesteuer) entfallen 129,1 Mio. € auf die Sparte Strom und 76,3 Mio. € auf die Sparte Erdgas. Die übrigen Umsatzerlöse von 8,8 Mio. € resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Wasser und Wärme, aus Betriebsführungen und sonstigen technischen und kaufmännischen Dienstleistungen und Aufträgen.

Die gesamten Umsatzerlöse nach Abzug der Strom-/Energiesteuer sanken im Vergleich zum Vorjahr um 7,3 Mio. € (-3,6 %) auf 196,3 Mio. €.

Der Materialaufwand sank im Wesentlichen mengenbedingt zum Vorjahr um 10,5 Mio. € (-6,7 %) auf 145,0 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 1,2 Mio. € auf 16,3 Mio. €. Das resultierende Betriebsergebnis stieg um 3,8 Mio. € (+ 21,9 %) auf 21,3 Mio. €.

Das Finanzergebnis von -1,8 Mio. € ergab sich hauptsächlich durch Zinsaufwendungen für langfristige Bankdarlehen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, das durch die Auflösung einer Rückstellung positiv beeinflusst worden ist, stieg um 2,6 Mio. € auf 19,5 Mio. €. Nach Abzug der Ertragsteuern sowie der sonstigen Steuern von insgesamt 5,7 Mio. € ergibt sich mit 13,8 Mio. € ein um 2,9 Mio. € (+ 26,5 %) höherer Jahresüberschuss als im Vorjahr.

Investitionen und Finanzierung

Investiert wurden 2014 insgesamt 18,9 Mio. € (+ 67 %). Neben den Investitionen in Ausbau und Ertüchtigung der regionalen Versorgungsanlagen für Strom, Gas, Wasser und Wärme entfällt ein wesentlicher Teil auf den Erwerb des Stromnetzes in Marienheide. Zudem hat die Gemeinde ihr Wasserwerk als Sacheinlage in die AggerEnergie eingebracht, was zu weiteren Zugängen im Anlagevermögen von 9,7 Mio. € geführt hat.

Die Finanzierung der AggerEnergie erfolgte weiterhin zum größten Teil aus eigenen Mitteln sowie kurzfristig über das Konzernverrechnungskonto der Stadtwerke Köln GmbH und in geringem Maße auch über Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten und die Inanspruchnahme von Bank-Kontokorrentlinien. Die AggerEnergie ist im Geschäftsjahr 2014 jederzeit in der Lage gewesen, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Im bestehenden Stromnetz wurden 2014 insgesamt 53 km Stromversorgungsleitungen erneuert oder erweitert und 364 neue Stromhausanschlüsse erstellt. Der zuständige Verteilnetzbetreiber RNG betreibt in der Sparte Strom 1.058 Ortsnetzstationen, 1.024 km Mittelspannungsleitungen, 1.966 km Niederspannungsleitungen und 44.181 Stromhausanschlüsse. Daneben unterhält AggerEnergie im Auftrag der Kommunen ein 927 km langes Straßenbeleuchtungsnetz.

In der Sparte Erdgas wurden 12 km Leitungen verlegt und 218 neue Hausanschlüsse erstellt. Das Gasleitungsnetz umfasst einschließlich der Hausanschlussleitungen 1.765 km, 36.861 Hausanschlüsse und 13 Übernahmestationen, die im Verbund mit 108 Ortsregelanlagen stehen.

Das Wasser-Leitungsnetz vergrößerte sich durch den Zugang des Netzes Marienheide um 119 km und beträgt nun 281 km. Im gesamten Wassernetzgebiet wurden 7,2 km Leitungen verlegt und 37 neue Hausanschlüsse erstellt.

Risikomanagement

Das Risikomanagement der AggerEnergie ist in alle wesentlichen unternehmerischen Entscheidungs- und Geschäftsprozesse integriert. ... Die Geschäftsführung sieht keine Risiken, die unter Berücksichtigung von Gegensteuerungs- und Minimierungsmaßnahmen den Fortbestand des Unternehmens unmittelbar gefährden.



Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2014 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Bernd Knabe, Stadtkämmerer	Johannes Drexler, Allgemeiner Vertreter

Mitglieder des Aufsichtsrats

Dr. Dieter Steinkamp	Vorstandsvorsitzender	Vorsitzender
Jörg Jansen	Polizeibeamter	Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Andreas Cerbe	Vorstand	
Norbert Graefrath	Vorstand	
Dieter Hassel	Vorstand	
Wilfried Holberg	Bürgermeister	
Dr. Karsten Klemp	Hauptabteilungsleiter	
Helmut Schäfer	Pensionär	
Dr. Matthias Schmitt	Hauptabteilungsleiter	
Uwe Schöneberg	Vorstand	
Sören Teichmann	Ratsmitglied	
Jörg Weigt	Bürgermeister	

Geschäftsführung

Frank Röttger	Geschäftsführer
Uwe Töpfer	Geschäftsführer

2.2 OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH

Unternehmenssitz

Kölner Str. 237
51645 Gummersbach

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrags in der Fassung vom 17.12.2014 die Förderung des Verkehrs innerhalb des Oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete durch Einrichtung und Betrieb von Kraftomnibuslinien, Linien anderer Verkehrsmittel und Beförderung von Personen im Sinne der Freistellungsverordnung sowie der Betrieb von Gelegenheitsverkehr und die Durchführung aller hiermit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Ziele der Beteiligung

Die Beteiligung dient insbesondere der Mobilität der Bürgerinnen und Bürger durch die Bereitstellung eines attraktiven öffentlichen Personennahverkehrs sowie der Sicherstellung der Schülerbeförderung im Stadtgebiet.

Beteiligungsverhältnisse		
Stammkapital:	4.704.000,00 €	
Gesellschafter	Anteil am Kapital	Beteiligungsquote (%)
Oberbergischer Kreis	2.352.000,00 €	50,00
Stadt Gummersbach	1.254.400,00 €	26,67
Stadt Bergneustadt	196.000,00 €	4,17
Stadt Wiehl	163.200,00 €	3,47
Stadt Waldbröl	156.800,00 €	3,33
Stadt Wipperfürth	156.800,00 €	3,33
Gemeinde Reichshof	117.600,00 €	2,50
Gemeinde Engelskirchen	78.400,00 €	1,67
Gemeinde Marienheide	78.400,00 €	1,67
Gemeinde Morsbach	78.400,00 €	1,67
Gemeinde Nümbrecht	72.000,00 €	1,53
Summen:	4.704.000,00 €	100,00



Beteiligungen der Gesellschaft		
Gesellschaft	Anteil Stammkapital	Beteiligungsquote (%)
"Der Radevormwalder" Omnibus GmbH	127.000,00 €	100,00
Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH	200.000,00 €	75,00
Regionalverkehr Köln GmbH	3.579.200,00 €	12,50
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen (BEKA) mbH	378.270,00 €	1,03

Entwicklung der Bilanz:					
	31.12.2014		31.12.2013		31.12.2012
Aktiva					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	23,7 T€	33,5 T€	25,4 T€		
Sachanlagen	8.199,0 T€	7.030,9 T€	7.752,5 T€		
Finanzanlagen	1.917,3 T€	1.730,8 T€	1.778,5 T€		
Umlaufvermögen					
Vorräte	105,3 T€	75,0 T€	85,5 T€		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.340,2 T€	4.555,4 T€	5.231,0 T€		
Sonstige Wertpapiere	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€		
Kassenbestand	3.800,6 T€	3.642,6 T€	1.641,5 T€		
Rechnungsabgrenzungsposten	9,3 T€	8,9 T€	8,9 T€		
Summe Aktiva	17.395,3 T€	17.077,2 T€	16.523,2 T€		
Passiva					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	4.704,0 T€	4.704,0 T€	4.704,0 T€		
Kapitalrücklage	233,3 T€	233,3 T€	233,3 T€		
Gewinnrücklagen	1.802,6 T€	1.802,6 T€	1.802,6 T€		
Bilanzgewinn	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€		
Sonderposten für Investitionszuschüsse	854,8 T€	1.014,4 T€	962,4 T€		
Rückstellungen	7.045,5 T€	7.522,3 T€	6.752,8 T€		
Verbindlichkeiten	2.685,3 T€	1.732,1 T€	2.008,7 T€		
Rechnungsabgrenzungsposten	69,9 T€	68,5 T€	59,4 T€		
Summe Passiva	17.395,3 T€	17.077,2 T€	16.523,2 T€		



Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:				
	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	
Umsatzerlöse	20.066,6 T€	20.036,0 T€	20.723,0 T€	
Sonstige betriebliche Erträge	3.152,0 T€	2.607,9 T€	2.536,5 T€	
Gesamtleistung	23.218,6 T€	22.644,0 T€	23.259,5 T€	
Materialaufwand	15.431,2 T€	15.668,1 T€	15.371,1 T€	
Personalaufwand	4.267,5 T€	4.099,4 T€	4.440,5 T€	
Abschreibungen	948,8 T€	951,2 T€	915,7 T€	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.831,6 T€	3.828,9 T€	3.597,3 T€	
Betriebsergebnis	-1.260,4 T€	-1.903,7 T€	-1.065,0 T€	
Erträge aus Beteiligungen	46,0 T€	291,6 T€	0,0 T€	
Erträge aus Gewinnabführungen	95,3 T€	82,1 T€	37,6 T€	
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	38,4 T€	40,5 T€	21,3 T€	
Zinsen und ähnliche Erträge	6,0 T€	8,4 T€	18,2 T€	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere UV	0,0 T€	346,2 T€	156,2 T€	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	73,6 T€	49,3 T€	7,7 T€	
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	350,1 T€	123,8 T€	177,6 T€	
Finanzergebnis	-238,1 T€	-96,6 T€	-264,5 T€	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.498,4 T€	-2.000,3 T€	-1.329,6 T€	
Außerordentliche Aufwendungen	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	
Steuern von Einkommen und Ertrag	-1,2 T€	-1,5 T€	-1,7 T€	
Sonstige Steuern	19,5 T€	18,9 T€	18,6 T€	
Erträge aus Verlustübernahme	1.516,8 T€	2.017,8 T€	1.346,4 T€	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	
Entnahme aus / Einstellung in Gewinnrücklagen	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	
Bilanzgewinn	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen			
	2014	2013	2012
Schülerbeförderungskosten in T€	381,9	388,8	384,3

Wesentliche Kennzahlen der Gesellschaft			
	2014	2013	2012
Anlagendeckung in %	66,5	76,6	70,5
Eigenkapitalquote in %	38,7	39,5	40,8
Brutto-Investitionen in T€	2.335,0	435,0	1.958,0
Cashflow in T€	1.404,0	2.677,0	2.661,0
Jahresüberschuss in T€	-	-	-
Aufwandsdeckungsfehlbetrag (T€)	1.517,0	2.018,0	1.346,0
Aufwandsdeckungsgrad in %	94,6	90,8	95,1
Mitarbeiterzahl	91	93	93
Fahrzeuge insgesamt	68	64	66
Wagenkilometer in Mio.	8,092	8,173	8,223
beförderte Personen in Mio.	15,604	16,120	16,680

Aus dem Lagebericht der OVAG

Geschäftliche Entwicklung

Die Verkehrsnachfrage im Verkehrsgebiet der OVAG entwickelte sich 2014 rückläufig. Ursächlich sind die geringeren Schülerzahlen aufgrund weniger Einschulungen und dem verkürzten Abitur. Insgesamt wurden 15,6 Mio. Fahrten von unseren Kunden durchgeführt, das sind rund 3 % weniger als im Vorjahr.

Das Fahrplanangebot war im Jahr 2014 mit rund 6.730 Tkm relativ konstant, nachdem es zuvor 5 Jahre kontinuierlich ausgeweitet worden war. Insgesamt wurden rund 8.092 Tkm geleistet. Für die Erbringung ortsnaher Verkehrsleistungen wird mit zahlreichen Verkehrsunternehmen kooperiert, dazu zählen auch die TaxiBus-Unternehmen. Rund 800 Tkm werden als TaxiBus-Leistung angeboten. Das Leistungsangebot wird abgerundet durch 10 Bürger-Busvereine, die rund 314 Tkm fahren.

Unsere Verkaufseinnahmen im Fahrscheinvertrieb waren im Jahr 2014 rückläufig. Hervorzuheben ist der Rückgang von 5,8 % bei den Erwachsenenzeitkarten durch weniger verkaufte Jobtickets. Seit der Einführung der MobilPass-Tickets für Sozialbedürftige vollzieht sich eine Umschichtung innerhalb des Fahrscheinsortiments. Im Bereich der freigestellten Verkehre, meist Schülerspezialverkehre, stagnierte der Umsatz bei geringfügig geringerer Leistung.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Bestand der OVAG befinden sich 66 moderne, fahrgastfreundliche und umweltgerechte Standardlinienbusse und 2 Kleinbusse. Die Anforderungen der mobilitätseingeschränkten Personen werden seit Jahren bei Neubeschaffungen berücksichtigt. 6 neue Standardniederflurbusse und 2 Kleinbusse wurden in Betrieb genommen und ersetzen ältere Fahrzeuge.

Im Jahr 2014 wurde die Aufstellung von Fahrgastinformationsanzeigern an zentralen Haltestellen abgeschlossen. Insgesamt sind an 16 Standorten 21 Anzeiger in Betrieb. Das Gesamtinvestitionsvolumen betrug rund 600 T€ und wird öffentlich bezuschusst.

Auf der Passivseite blieb die Höhe des Eigenkapitals nach der Gesellschaftsformveränderung unverändert.

Die Umsatzerlöse veränderten sich nur geringfügig und betragen 20.067 T€. Die Fahrgeldeinnahmen gingen leicht zurück und die Ausgleichszahlungen für die Schwerbehindertenfreifahrt nahmen um 17 % ab. Die sonstigen betrieblichen Erträge waren im Geschäftsjahr deutlich höher.

Die betrieblichen Aufwendungen nahmen insgesamt um 0,28 % ab. Die einzelnen Aufwandsblöcke entwickelten sich sehr unterschiedlich.

Das Betriebsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Im Finanzergebnis wirkt sich einerseits die höhere Verlustübernahme der VBL aus, andererseits wird der Verlust der

Regionalverkehr Köln GmbH durch eine Zuschreibung auf Finanzanlagen ausgeglichen, so dass das Finanzergebnis ebenfalls deutlich schlechter abschließt.

In der Gesamtergebnisrechnung entsteht rechnerisch ein Jahresverlust in Höhe von 1.516.787,36 €, der ... deutlich unter dem prognostizierten Jahresverlust geblieben ist. Durch die vertragliche Übernahme der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Linienverkehr durch den ÖPNV-Aufgabenträger Oberbergischer Kreis schließt die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2014 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Johannes Drexler, Allg. Vertreter	Bernd Knabe, Stadtkämmerer

Mitglieder des Aufsichtsrats

Mitglied	Landrat	Vorsitzender
Hagen Jobi	Bundeswehroffizier	Stellvertretender Vorsitzender
Volker Kranenberg	Berufskraftfahrer	Stellvertretender Vorsitzender
Paul Becker	Beigeordneter	
Maik Adomeit	Bürgermeister	
Frank Helmenstein	Bürgermeister	
Wilfried Holberg	Verwaltungswirt	
Thorsten Konzelmann	Berufskraftfahrer	
Berthold Kronenberg	Kaufmann	
Jürgen Marquardt	Angestellte	
Birgit Meckel	Berufskraftfahrer	
Jürgen Müller	Angestellte	
Karin Sahner	Lehrer	
Helmut Schäfer	Berufskraftfahrer	
Thomas Schaldach	Polizeidienst	
Michel Stefer		

Vorstand	
Karl Heinz Schütz	Dipl. Betriebswirt

2.3 Oberbergische Aufbau GmbH (OAG)

Unternehmenssitz

Moltkestr. 34
51643 Gummersbach

Gesellschaftszweck

Die Gesellschaft verfolgt nach § 2 des Gesellschaftsvertrags in der Fassung vom 17.09.2013 die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Gebiet des Oberbergischen Kreises. Sie umfasst die Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbe- und Industrieansiedlung und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Ziele der Beteiligung

Die Beteiligung soll dazu beitragen, die sozialen und wirtschaftlichen Strukturen im Stadtgebiet zu verbessern.

Beteiligungsverhältnisse		
Stammkapital:	630.100,00 €	
Gesellschafter	Anteil Stammkapital	Beteiligungs- quote (%)
Oberbergischer Kreis	204.600,00 €	32,47
KSK Köln Beteiligungs GmbH	118.700,00 €	18,84
Sparkasse Gummersbach- Bergneustadt	65.500,00 €	10,40
Westdeutsche Genossenschafts- zentralbank eG, Düsseldorf	46.100,00 €	7,32
Volksbank Oberberg eG	46.100,00 €	7,32
Stadt Gummersbach	25.600,00 €	4,06
Sparkasse der Homburgischen Gemeinden, Wiehl	20.500,00 €	3,25
Stadt Wipperfürth	12.800,00 €	2,03
Gemeinde Engelskirchen	10.300,00 €	1,63
Stadt Bergneustadt	10.300,00 €	1,63
Stadt Wiehl	10.300,00 €	1,63
Gemeinde Lindlar	7.700,00 €	1,22
Gemeinde Marienheide	7.700,00 €	1,22
Gemeinde Reichshof	7.700,00 €	1,22
Stadt Hückeswagen	7.700,00 €	1,22
Stadt Waldbröl	7.700,00 €	1,22
Gemeinde Morsbach	5.200,00 €	0,83
Gemeinde Nümbrecht	5.200,00 €	0,83
Volksbank Meinerzhagen eG	5.200,00 €	0,83
Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG	5.200,00 €	0,83
Summen:	630.100,00 €	100,00



Beteiligungen der Gesellschaft

Die OAG ist an keinen weiteren Gesellschaften beteiligt.
--

Entwicklung der Bilanz:					
	31.12.2014		31.12.2013		31.12.2012
Aktiva					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
Sachanlagen	94,9 T€		98,5 T€		106,0 T€
Finanzanlagen	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
Umlaufvermögen					
Vorräte	63,3 T€		95,2 T€		182,0 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	47,6 T€		45,0 T€		221,7 T€
Sonstige Wertpapiere	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
Kassenbestand	1.770,2 T€		1.788,5 T€		1.616,4 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	10,9 T€		0,2 T€		1,8 T€
Summe Aktiva	1.986,9 T€		2.027,4 T€		2.128,0 T€
Passiva					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	630,1 T€		630,1 T€		630,1 T€
Kapitalrücklage	61,4 T€		61,4 T€		61,4 T€
Gewinnrücklagen	1.031,1 T€		1.034,8 T€		1.041,2 T€
Bilanzgewinn	-54,1 T€		-3,7 T€		-6,4 T€
Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
Rückstellungen	162,7 T€		152,6 T€		160,7 T€
Verbindlichkeiten	155,8 T€		152,3 T€		241,1 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
Summe Passiva	1.986,9 T€		2.027,4 T€		2.128,0 T€

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:			
	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	221,7 T€	449,8 T€	293,2 T€
Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	-31,9 T€	-86,8 T€	-37,0 T€
Sonstige betriebliche Erträge	30,0 T€	92,4 T€	72,1 T€
Materialaufwand	37,7 T€	193,3 T€	39,6 T€
Personalaufwand	135,9 T€	130,5 T€	193,2 T€
Abschreibungen	8,1 T€	8,3 T€	8,0 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	101,8 T€	146,6 T€	135,2 T€
Zinsen und ähnliche Erträge	9,6 T€	19,6 T€	41,2 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-54,1 T€	-3,7 T€	-6,4 T€
Außerordentliche Aufwendungen	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-54,1 T€	-3,7 T€	-6,4 T€
Bilanzgewinn	-54,1 T€	-3,7 T€	-6,4 T€

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

bestehen zur Zeit nicht

Wesentliche Kennzahlen der Gesellschaft

	2014	2013	2012
Eigenkapitalquote in %	83,9	85,0	81,1
Jahresüberschuss in T€	- 54,1	- 3,7	- 6,4
Mitarbeiterzahl	9,00	8,00	8,50

Aus dem Lagebericht der OAG

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist im Berichtsjahr erwartungsgemäß ausgeglichen zu bewerten. Mit einem Eigenkapital von 1.668 T€ und einer Eigenkapitalquote von 83,9 % ist die Gesellschaft gut aufgestellt. Notwendige Investitionen können aus Eigenmitteln finanziert werden. Zum 31.12.2014 betragen die liquiden Mittel 1.770 T€.

Die Ertragslage hat sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Das Rohergebnis vermindert sich um 80,0 T€ auf 182 T€. Die Personalkosten erhöhen sich leicht um 5 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Abschreibungen vermindern sich um 45 T€. Der Rückgang der Umsatzerlöse (-228 T€) zusammen mit dem verschlechterten Finanzergebnis (-10 T€) führte zu einem im Vergleich zum Vorjahr um 50 T€ geringeren Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Die Abwicklung laufender Projekte kann die Beschäftigung der Mitarbeiter nur noch kurzfristig gewährleisten. Demzufolge sind nach Auffassung der Geschäftsführung erneut Überlegungen zur Aufnahme neuer Geschäftsfelder in Abhängigkeit zu steuerrechtlichen Fragestellungen erforderlich, damit die Gesellschaft langfristig ihren satzungsmäßigen Zweck erfüllen



kann. Es erfolgte eine Überprüfung der rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten insbesondere unter Berücksichtigung der Gesellschafterstruktur der Gesellschaft. Über eine Neuausrichtung beziehungsweise Ergänzung des Tätigkeitsfeldes wurde bereits berichtet und noch nicht abschließend entschieden. Bei einer Anpassung der Geschäftsfelder wird jedoch von einer positiven Entwicklung in den nächsten Jahren ausgegangen.

Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2014 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Wilfried Holberg, Bürgermeister	Ewald Baumhoer, StVR
Isolde Weiner, Stadtverordnete	Dietmar Halberstadt, Stadtverordneter

Mitglieder des Aufsichtsrats

	Landrat	Vorsitzender
Hagen Jobi		
Frank Mederlet	Geschäftsführer	Stellvertretender Vorsitzender
Margit Ahus	Geschäftsführerin	
Christoph Schmitz	Kreistagsmitglied	
Helga Auerswald	Kreistagsmitglied	
Jürgen Grafflage	Dipl. Sozialarbeiter	
Jürgen Hefner	Geschäftsführer	
Benno Wendeler	Regionaldirektor	
Markus Vandrey	Sparkassendirektor	
Manfred Schneider	Bankdirektor	
Baldur Neubauer	Gem. Engelskirchen	
Jörg Bukowski	Bürgermeister	
Frank Trompetter	Beigeordneter	

Geschäftsführung

Jochen Hagt	Kreisdirektor
Uwe Stranz	Ltd. Kreisbaudirektor



2.4 Radio Berg GmbH & Co. KG

Unternehmenssitz

Cliev 19
51515 Kürten

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben.

Ziele der Beteiligung

Die Beteiligung soll dazu beitragen, die Versorgung auch mit lokalem Rundfunk im Rheinisch-Bergischen und im Oberbergischen Kreis zu gewährleisten.

Beteiligungsverhältnisse		
Kommanditkapital:	511.291,88 €	
Gesellschafter	Anteil Kommanditeinlage	Beteiligungsquote (%)
Rundfunk Holding Rhein-Berg/Oberberg GmbH & Co. KG	383.468,91 €	75,00
Rheinisch-Bergischer Kreis	63.911,48 €	12,50
Oberbergischer Kreis	32.211,39 €	6,30
Stadt Gummersbach	10.737,13 €	2,10
Stadt Wiehl	10.225,84 €	2,00
Stadt Bergneustadt	4.601,63 €	0,90
BGW GmbH, Lindlar	4.601,63 €	0,90
Gemeinde Nümbrecht	1.533,87 €	0,30
Summen:	511.291,88 €	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft		
Die Gesellschaft ist mit einem Betrag von 25.564,59 € an der Radio Berg GmbH als der persönlich haftenden Komplementär-GmbH beteiligt.		



Entwicklung der Bilanz:			
	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2011
Aktiva			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	6,1 T€	8,3 T€	0,0 T€
Sachanlagen	23,2 T€	27,7 T€	39,8 T€
Finanzanlagen	25,6 T€	37,3 T€	37,3 T€
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.198,5 T€	1.109,1 T€	1.193,6 T€
Sonstige Wertpapiere	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
Kassenbestand	0,0 T€	0,3 T€	0,0 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	0,3 T€	0,8 T€	1,3 T€
Summe Aktiva	1.253,7 T€	1.183,4 T€	1.271,9 T€
Passiva			
Eigenkapital			
Kommanditkapital	511,3 T€	511,3 T€	511,3 T€
Gewinnrücklagen	0,0 T€	0,0 T€	1,9 T€
Rückstellungen	64,1 T€	66,0 T€	74,5 T€
Verbindlichkeiten	678,3 T€	606,1 T€	684,3 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
Summe Passiva	1.253,7 T€	1.183,4 T€	1.271,9 T€

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:			
	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	2.241,7 T€	2.134,4 T€	2.103,6 T€
Sonstige betriebliche Erträge	55,6 T€	46,0 T€	40,3 T€
Personalaufwand	3,7 T€	4,1 T€	5,3 T€
Abschreibungen	26,5 T€	23,7 T€	25,9 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.585,3 T€	1.540,4 T€	1.451,5 T€
Erträge aus Beteiligungen	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
Zinsen und ähnliche Erträge	0,4 T€	0,8 T€	1,8 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23,9 T€	17,0 T€	8,7 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	658,4 T€	596,0 T€	654,3 T€
Steuern vom Ertrag	108,7 T€	98,5 T€	101,7 T€
Sonstige Steuern	0,0 T€	0,1 T€	0,3 T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	549,7 T€	497,3 T€	552,3 T€
Gutschrift auf Gesellschafterkonten	549,7 T€	497,3 T€	552,3 T€
Bilanzgewinn	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€



Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen			
	2014	2013	2012
Gewinnbeteiligung (brutto) in T€	4,5	5,0	3,4
Zinsen auf Gewinnbeteiligung in T€	0,2	0,1	0,1

Aus dem Jahresabschluss der Gesellschaft

Die Betriebsgesellschaft Radio Berg schließt das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresüberschuss von 550 T€ ab und lag damit um 53 T€ über dem Vorjahresergebnis. Die Umsatzerlöse lagen in Summe mit 2.242 T€ um 108 T€ höher als im Vorjahr. Die über die HSG Hörfunk Service GmbH akquirierten Werbeerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 47 T€ auf 1.396 T€ gestiegen. Außerdem erhöhten sich auch die Vertriebsprovisionen des Mantelprogrammzulieferers Radio NRW um 45 T€ auf 819 T€.

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist sehr solide. Mit einem Eigenkapital von 511 T€ beträgt die Eigenkapitalquote 40,8 %. Die Gesellschaft verfügt über ausreichend liquide Mittel.

Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2014 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Ralf Siepermann, Stv.	Gert Schmalenbach, s.B.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin Radio Berg GmbH. Diese wird durch ihren Geschäftsführer Dietmar Henkel vertreten, der somit auch die Geschäftsführung ausübt.

2.5 Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH (GTC)

Unternehmenssitz

Bunsenstr. 5
51647 Gummersbach

Gesellschaftszweck

Die Gesellschaft fördert Innovationen und Existenzgründungen sowie den Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Unternehmen insbesondere in den Bereichen Elektro-, Kunststoff- und Umwelttechnik sowie Metall- und Informationsbearbeitung in der Region Oberberg. Grundlage ist der Gesellschaftsvertrag vom 17.02.1995, zuletzt geändert am 23.10.2009.

Ziele der Beteiligung

Gewinnerzielung ist nicht vorrangiger Zweck dieser Beteiligung. Insbesondere durch den Betrieb des Gründer- und Technologiezentrums und der angebotenen Dienstleistungen ist die Unterstützung von Existenzgründungen und die Schaffung sowie der Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region Oberberg beabsichtigt.

Beteiligungsverhältnisse		
Stammkapital:	730.150,00 €	
Gesellschafter	Anteil Stammkapital	Beteiligungsquote (%)
Stadt Gummersbach	432.150,00 €	59,186
Oberbergischer Kreis	25.600,00 €	3,506
Industrie- und Handelskammer zu Köln, Zweigstelle Oberberg	2.600,00 €	0,356
Sparkasse der Homburgischen Gemeinden	5.150,00 €	0,705
Gemeinde Nümbrecht	5.100,00 €	0,698
EBI Elektro Bremicker		
Installationstechnik GmbH	2.600,00 €	0,356
Herr Lothar Bühne	2.600,00 €	0,356
Advisio Treuhand & Revision		
Gummersbach GmbH & Co. KG	2.600,00 €	0,356
Clemens GmbH & Co. KG	5.150,00 €	0,705
Cramer & Herling OHG	2.600,00 €	0,356
Deutsche Bank AG, Filiale Gummersbach	7.700,00 €	1,055
Fachhochschule Köln	2.600,00 €	0,356
Ferchau Engineering GmbH	2.600,00 €	0,356
AggerEnergie GmbH	25.600,00 €	3,506
Hans Berger KG	5.150,00 €	0,705
Otto Kind GmbH & Co. KG	5.150,00 €	0,705
Delphi Deutschland GmbH	5.150,00 €	0,705



Herr Michael Metgenberg	2.600,00 €	0,356
DHPG Dr. Harzem & Partner KG	5.200,00 €	0,712
Sike Braunschweig/Svenja Heidbüchel	5.150,00 €	0,705
Rothstein Vitrienen GmbH	5.150,00 €	0,705
Sparkasse Gummersbach- Bergneustadt	51.150,00 €	7,005
Steinmüller Bildungszentrum gGmbH	17.950,00 €	2,458
Herr Prof. Dr. Friedrich Wilke	2.600,00 €	0,356
Volksbank Oberberg eG	5.150,00 €	0,705
Lenneper GmbH & Co KG	2.600,00 €	0,356
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	51.150,00 €	7,005
Stadt Bergneustadt	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Engelskirchen	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Lindlar	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Marienheide	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Morsbach	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Reichshof	2.600,00 €	0,356
Stadt Waldbröl	2.600,00 €	0,356
Stadt Wiehl	2.600,00 €	0,356
Stadt Hückeswagen	2.500,00 €	0,342
Stadt Radevormwald	2.600,00 €	0,356
WEG – Wipperführter Wohnungs- und Entwicklungsg. mbH	2.600,00 €	0,356
BEW – Bergische Energie- und Wasser- GmbH	7.700,00 €	1,055
Aggerverband	5.150,00 €	0,705
Summen:	730.150,00 €	100,000

Nach § 22 Absätze 2 und 3 des Gesellschaftsvertrages ist die Stadt Bergneustadt entsprechend ihrem Gesellschafteranteil verpflichtet, 1/63 eines nicht anderweitig zu deckenden Jahresfehlbetrages nach einem festgelegten Berechnungsverfahren zu übernehmen. Die Übernahmeverpflichtung ist jedoch auf einen Betrag von 3.246,30 € pro Geschäftsjahr begrenzt.

Beteiligungen der Gesellschaft	
Die GTC ist an keinen weiteren Gesellschaften beteiligt.	



Entwicklung der Bilanz:				
Aktiva	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0 T€	0,3 T€	1,3 T€	
Sachanlagen	1.422,3 T€	1.456,9 T€	1.489,1 T€	
Finanzanlagen	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,1 T€	0,1 T€	0,1 T€	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	57,3 T€	59,8 T€	21,9 T€	
Sonstige Wertpapiere	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	
Kassenbestand	109,9 T€	86,0 T€	112,1 T€	
Rechnungsabgrenzungsposten	2,9 T€	3,5 T€	2,8 T€	
Summe Aktiva	1.592,5 T€	1.606,6 T€	1.627,3 T€	
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	730,2 T€	730,2 T€	730,2 T€	
Verlustvortrag	-125,3 T€	-128,9 T€	-133,1 T€	
Jahresüberschuss	5,9 T€	3,6 T€	4,3 T€	
Einlagen stiller Gesellschafter	255,6 T€	255,6 T€	255,6 T€	
Rückstellungen	115,5 T€	105,7 T€	87,0 T€	
Verbindlichkeiten	604,8 T€	634,5 T€	666,3 T€	
Rechnungsabgrenzungsposten	5,8 T€	5,9 T€	17,0 T€	
Summe Passiva	1.592,5 T€	1.606,6 T€	1.627,3 T€	

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:			
	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Umsatzerlöse	425,8 T€	417,7 T€	390,4 T€
Sonstige betriebliche Erträge	152,0 T€	185,7 T€	278,6 T€
Materialaufwand	0,8 T€	0,0 T€	0,0 T€
Personalaufwand	302,2 T€	300,7 T€	296,1 T€
Abschreibungen	35,5 T€	36,2 T€	37,7 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	226,0 T€	267,9 T€	300,6 T€
Zinsen und ähnliche Erträge	0,0 T€	0,1 T€	0,2 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21,4 T€	22,6 T€	20,2 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-8,1 T€	-24,0 T€	14,6 T€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
Sonstige Steuern	11,2 T€	10,7 T€	10,3 T€
Erträge aus Verlustübernahme	25,2 T€	38,3 T€	0,0 T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5,9 T€	3,6 T€	4,3 T€

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Verlustabdeckung GTC (für das Geschäftsjahr 2013):	607,72 €
--	----------

Wesentliche Kennzahlen der Gesellschaft

	2014	2013	2012
Eigenkapitalquote in %	54,4	53,6	52,7
Anlagendeckung in %	42,9	41,5	40,3
Cashflow (Bestand Finanzm.) in T€	59,0	37,0	81,0
Jahresüberschuss in T€	5,9	3,6	4,3
Mitarbeiterzahl	6	6	6

Aus dem Lagebericht der GTC GmbH

Seit Beginn der GTC GmbH bis zum 31.12.2014 wurden insgesamt 143 Unternehmen angesiedelt. In dieser gesamten Zeit sind 711 direkte Arbeitsplätze entstanden. Per 31.12.2014 waren 35 Unternehmen mit 201 Arbeitsplätzen im GTC angesiedelt, dies entspricht einem Faktor von 5,7. Der Belegungsstand lag am Stichtag bei 95 %, im Jahresdurchschnitt bei 87 %.

11 Unternehmen sind in 2014 mit einer Fläche von 332 m² ausgezogen, es gab keine Verkleinerungen. Die Auszüge betragen so insgesamt 9,3 % der Gesamtmietfläche. Demgegenüber standen 7 Einzüge von 435 m² und 5 Unternehmenserweiterungen von 186 m². Dies entspricht mit 621 m² 17,3 % der Gesamtmietfläche.

Die Situation bezüglich der Ein- und Auszüge im Vergleich zu den Vorjahren hat sich wieder vorübergehend beruhigt. Die Ein- und Auszüge waren größtenteils sehr kleinteilig, was recht arbeits- und kostenintensiv ist. Weiterhin ist sehr viel Akquisitionsarbeit notwendig, um die Mietflächen zeitnah bei Auszügen weiter zu vermieten.

Wie auch in den Vorjahren wird versucht, über Projekterlöse und weitere kostenpflichtige Tätigkeiten wie z.B. Bewertung von Businessplänen, Coaching, Lehrauftrag die Einnahmesituation zu verbessern. Das GTC hat als Vermieterin einen guten Ruf, etliche Unternehmen außerhalb des Oberbergischen Kreises interessieren sich für den Standort Windhagen.

Insgesamt ist es schwieriger geworden, neue technologisch gut aufgestellte Unternehmen zu akquirieren, da der Arbeitsmarkt für Ingenieure und Techniker sehr komfortabel ist und die hiesigen Unternehmen ihre qualifizierten Fach- und Führungskräfte wieder gut auslasten. Jedoch steht der Standort des Oberbergischen Kreises in Konkurrenz zu dem Ballungsgebiet Köln, auch aufgrund des sich immer stärker abzeichnenden Fachkräftemangels.

Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2014 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter	
Wilfried Holberg, Bürgermeister	Christian Dost, sachkundiger Bürger	
Mitglieder des Aufsichtsrats		
Frank Helmenstein	Bürgermeister	Vorsitzender
Michael Sallmann	Geschäftsführer	Stellvertretender Vorsitzender
Frank Grebe	Sparkassendirektor	
Torsten Stommel	Stadtverordneter	
Jakob Löwen	Stadtverordneter	
Jochen Hagt	Kreisdirektor	
Frank Röttger	Geschäftsführer	
Geschäftsführung		
Susanne Roll	Kauffrau	